

Nightmare

Von Sharon

Kapitel 2: Wessen Idee war das?

2. Wessen Idee war das?

Verwirrt und völlig überwältigt von der Situation stand Sanji in der Küche und konnte die Liste ab, die Ruffy ihm zugesteckt hatte. //Oh man!// Sanji lachte auf, als er die Liste las. Fleisch! Fleisch! Und noch mehr Fleisch!, stand dort in einer kindlichen Schrift. "SANJI! Wo bleibt das Futter? Ich will endlich feiern!!!", brüllte Ruffy und startete eine Knuddelattacke auf den blonden Koch. Mit einem kräftigen Kick befreite sich Sanji und er rief: "Ich bin gleich soweit, du Gummitrottel!" "Beeil dich aber, ich verhungere sonst!", rief Ruffy, dann hüpfte der Gummibengel wieder nach draußen, um mit Lysop und Chopper Verstecken zu spielen. //Der hat Nerven!// Mit schlechter Laune brachte Sanji das Essen und die Raumfässer nach draußen. Franky holte dann noch die anderen Fässer. Die Bier und Sake enthielten. "Hey, Sanji!", schrie Nami ihm entgegen, als Sanji gerade aus der Küche trat. "Nicht mehr nötig! Der Herr Schwertkämpfer ist schon da!", meinte Robin. Sanji atmete aus und innerlich war er froh, dass er den Mosskopf nicht holen musste. Alle becherten kräftig und ihr Kapitän raubte inzwischen das ganze Fleisch, das der Koch hergerichtet hatte. Die Feier war gerade im vollen Gange, als Nami eine Idee hatte. "Hey, wie wäre es, wenn wir Flaschendreher spielen.", fragte sie fröhlich in die Runde. "Super Idee, Nami!", lachte der angeheiterte Smutje übermütig. "Hast du auch Lust Ruffy?", entgegnete die Navigatorin. "Oh, ja!", brüllte Ruffy und lies von dem Essen ab, um sich in den Kreis zu setzen. Robin saß eng umschlungen mit Franky zusammen. Während Chopper schon lange im Reich der Träume angelangt war. "Zorro! Komm!", lallte Lysop und zog Zorro hinter sich her. Zorro knurrte und seine Fäuste zuckten. //Wenn dieser Idiot nicht so besoffen wäre würde der sein blaues Wunder erleben!// Zorro lies sich nieder und starrte auf die Flasche, die in der Mitte des Kreises lag. "Okay, ich erkläre kurz die Spielregeln: Also wer eine Aufgabe nicht erfüllen will, muss ein Kleidungsstück hergeben. Wer am Ende nichts mehr anhat, hat verloren. Der auf den die Flasche zeigt, darf sich immer aussuchen, ob er Wahrheit oder Pflicht nimmt.", erklärte Nami kurz und drehte die Flasche. Sie hielt vor Ruffy. "Juhu! Ich bin dran!", brüllte der Kapitän und hüpfte unruhig auf und ab. "Also Ruffy... Wahrheit oder Pflicht?", fragte Nami. "Ich nehme Pflicht! Bitte darf ich Fleisch essen! Soviel, wie ich will.", bettelte der Schwarzhaarige. "Du musst... du musst Chopper nach unten tragen, der pennt schon wieder mal!", meinte Nami lächelnd. "Och menno!", enttäuscht von der Aufgabe stand Ruffy auf und trug den kleinen Elch runter in die Kajüte. "Ob das eine gute Idee war?", murmelte Franky und sah dem Käpt'n hinterher. "Ach, der wird das schon schaffen...", entgegnete Nami und kurz darauf hüpfte der Gummikopf wieder herein. "Ich bin dran!", brüllte er und drehte die Flasche. Sie zeigte auf Lysop. "Lysop! Was nimmst

du?", fragte Ruffy und seine Augen funkelten erfreut. "Ich nehme Wahrheit...", lallte der Lügenbaron. Beleidigt schaute Ruffy zu Boden. Scheinbar hatte er sich schon eine gute Pflicht-Aufgabe einfallen lassen. "Gut, dann musst du mir sagen, was dein Lieblingsessen ist!" "Mein Lieblingsessen, ich mag am liebsten...alles was Sanji kocht!", lachte Lysop übermütig und fiel fast nach hinten um, hätte Zorro ihn nicht festgehalten. "Danke!", lallte der Lockenkopf und fiel Zorro als Dank um den Hals. "Hey,Lysop!", schrie der Ältere und schubste ihn weg. Lysop war aber zu besoffen, um etwas zu kapieren, also saß er grinsend neben Zorro und gab der Flasche einen kleinen Schubs. "Sanji! Du bist dran." schrie Franky und blickte zu dem Koch. "HMM! Was ist los?", verwirrt schaute der Blonde von dem einen zu dem anderen. Dann fiel sein Blick auf die leere Glasflasche die auf ihn zeigte. "Ach, so. Was muss ich machen?" "Du musst mir sagen, ob du Wahrheit oder Pflicht nimmst.", kam es von dem Lügenbaron. "Pflicht!", kam es knapp zurück. "Gut, dann musst du Zorro sagen, das er der bessere von euch beiden ist!" Zorro horchte auf.//So was wird der Koch niemals zugeben.// Sanji starrte Lysop an, als hätte er sich in eine Ballerina verwandelt. "Nein, das mach ich nicht.", protestierte Sanji. "dann musst du mir ein Kleidungsstück geben!",grinste der jüngere schadenfroh. "Na,gut...", murmelte der Blonde und zog sich sein Jackett aus.//Verdammt!Warum musste Lysop auch so eine doofe Aufgabe stellen?Auch wenn Zorro sexy und super heiß ist.Er ist niemals besser als ich!//

~Nach mehreren Fässern Bier und Sake. Saßen Nami und Robin nur noch in Unterwäsche da und Franky hatte einen Arm und die Schwarzhaarige gelegt.(Die beiden verschwinden dann so ganz langsam) Sanji trug nur noch seine Shorts und Zorro war der einzige, der noch alles außer sein Oberteil trug. Ruffy und Lysop hatten das Spiel schon verloren und waren nackt wie sie waren an Deck eingepennt. Auch Brook schlief mittlerweile den Schlaf der Gerechten.~

„Hey, Kugelalge! Du musst die Flasche drehen!“,lachte Sanji und man merkte, dass er schon leicht angeheitert war. „Jaja! Ich bin nicht so blöd wie du, Kochlöffel!“, brummte der Grünhaarige und gab der Flasche einen kräftigen Schubs. Sie blieb zwischen Nami und Sanji stehen. „Nami-Schatz, Du darfst!“, lächelte der Smutje und seine Augen wurden mal wieder zu Herzen.//Immer dieses Theater... Langsam regt selbst mich das auf.// „Ich nehme... Wahrheit!“, lallte der Navigatorin gut gelaunt. Auf Sanji achtete sie gar nicht mehr. „Mit wie vielen Kerlen warst du schon im Bett?“, fragte Zorro und auf seinen Lippen lag ein dreckiges Grinsen. „So was fragt man doch nicht!“, schrie Nami auf und ihre Ohren färbten sich gefährlich rot. Zu Zorros Überraschung gab der Koch kein Kommentar dazu, sondern starrte ein Loch in die Luft. „Gut,wenn du nicht antworten willst, dann musst du die Wohl oder Übel von deiner Unterwäsche verabschieden...“, setzte Zorro an, doch er wurde von Nami unterbrochen, die leise meinte:“ Mit einem...“ Zorro grinste frech und Nami drehte die Flasche weiter. „Zorro!“, rief sie erfreut. „Pflicht!“, murmelte dieser. „Gut,dann küss Sanji!“ „WAS!!!“, brüllte Zorro und sie verwirrt an. „Du hast mich schon verstanden...“ Sanji sah aus als hätte er ein Gespenst gesehen. „Aaa...aber Nami...“, stotterte er. Doch dann setzte Zorro ein lächeln auf, beugte sich zu Sanji und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Sanji zuckte zusammen und sein Herz setzte aus, um kurz darauf doppelt so schnell weiter zuschlagen. Während seine Haut angenehm kribbelte wo die warmen,weichen Lippen sie berührt hatten. Nami war sauer und schrie aufgebracht:“ Das zählt nicht! Ich darf nochmal.“ und bevor jemand widersprechen konnte, hatte sie sich schon die Flasche geschnappt, um sie nochmal zu drehen. „Sanji!“, rief sie erfreut. „Ich nehme Pflicht, Nami – Maus.“, grinste der Koch, aber es schien trotzdem so, als sei er nicht ganz bei der Sache. (Wieso wohl?) „Du musst mit Zorro schlafen!“, entgegnete

die Navigatorin keck. Zorro, der gerade einen Schluck Sake genommen hatte verschluckte sich und Sanjis Kinnlade war kurz davor nähere Bekanntschaften mit dem Bode zu schließen. „Also ich wünsche euch eine angenehme Nacht...“, säuselte Nami, dann stand sie auf und meinte noch:“ Ach,Zorro, deine Schulden ziehe ich die ab, aber nur, wenn Sanji morgen nicht mehr gehen kann. Wenn Sanji aber nicht will, dann muss er ein Kleidungsstück abgeben.“

Was werden die zwei machen? Werden sie es tun oder nicht? Das erfahrt ihr im nächsten Kapitel.

Zorro:Was wir sollen es schon jetzt treiben?

Ich:Ja,wieso denn nicht?

Sanji:Du bist echt versaut!!!

Zorro:Da, muss ich dem Koch ausnahmsweise mal recht geben.

Ich:Na,na,na. Ich bin die Autorin und ich weiß ganz genau, was ihr in den Nächten alles so anstellt. Tut nicht so, als wärt ihr arme,kleine Unschuldengel.

Zorro und Sanji:*verlegenesgrinsen*